

Reisebericht

Auf nach Zeeland! (HOL03)

vom 21. - 27.3. 2024

Reiseleitung Thomas Griesohn-Pfleger, 9 Teilnehmende
Hotel in Ouddorp

Höhepunkte:

- **sehr viele Mittelsäger** außendeichs
- **Gänse- und Entenmassen** binnendeichs
- **Schwarzkopfmöwen** mehrmals
- **Blaukehlchen**, Rohrammer, **Rosa-Lachmöwe**, Seidenreiher, wunderschöne Gründelenten
- **Goldregenpfeifer**, Kiebitzregenpfeifer

21.3. 2024, 1. Tag

Nach einer Vorstellungsrunde im Hotel mit Kaffee brechen wir auf zu ersten Beobachtungen am **Brouwersdam**. Dieser Damm ist ein Element der Deltawerke in den Niederlanden, die die verheerenden Sturmfluten verhindern sollen. Durch den Damm entstand das Grevelingenmeer auf der Ostseite (binnen). Der Brouwersdam wurde 1971 fertiggestellt, später wurde noch ein Siel in den Damm eingebracht (der "Gully"), das auch als Fischpass dient.

Wir sehen einen riesigen Schwarm von Trauerenten – vielleicht tausende Tiere – weit draußen auf der Nordsee auffliegen und nach Norden ziehen. Näher am Damm schwimmt ein Sterntaucher, der emsig taucht und immer nur kurze Zeit zu beobachten ist. Viele Dutzend Mittelsäger in kleinen Gruppen, oft balzend, können wir entdecken. Direkt am Damm lassen sich nahe ca. 50 Meerstrandläufer und viele Steinwälzer bestaunen, die aber durch rücksichtslose Fotografen vertrieben werden. Nur kurz sind Beobachtungen von Brandseeschwalben.

Auf dem Rückweg machen wir einen Stopp in der Nähe des Leuchtturms von Ouddorp im **Gebiet Plompe Toren**. Schon von der Straße können wir etwa 50 Goldregenpfeifer bei einem wunderbaren Licht auf einem Sturzacker bewundern. Im benachbarten Feuchtgebiet begutachten wir von einem kleinen, speziell angelegten Hügel aus Rotschenkel, Kiebitze, Rehe, Feldlerche, hunderte Nonnengänse. Alle Gründelenten (außer Knäkente), Reiherente und Rohrweihe lassen sich sehen. Eine Schneegans lädt zu Diskussionen ein.



Goldis

Wir besuchen den Strand am Leuchtturm und können dort und auf dem Weg dorthin in den Dünen Grünspecht, Schwarzkehlchen, Fasane, Mäusebussard und Merlin (vorbeirasen) sehen. Auf dem Meer und am Strand: Austernfischer, Sanderlinge, Mittelsäger, weniger Trauerenten als am Damm, viele Silbermöwen, Sturmmöwen, hunderte Robben auf der Sandbank einige tausend Meter draußen im Meer.

Naturgucker-Gebiet:

[Brouwersdam](#)

[Leuchtturm](#)



22.3. 2024, 2. Tag

Wir stellen das Programm um und nutzen den regenreichen Morgen zur Fahrt in eines der beiden sicheren Überwinterungsgebiete der Zwerggans in der bangeren Hoffnung, dass die kleinen Gänse noch dort verweilen. Es regnet spärlich, ein böiger Wind ist aufgezogen und die Hoffnung, dass sich die Böen im Binnenland in der Komfortzone bewegen, erfüllt sich leider nicht. Unser Ziel ist das Gebiet **“De Oudeland van Strijen”**.

Eine Landschaft wie aus dem Lehrbuch über mittelalterliche Weideflächen: von Gräben durchzogen, sehr feucht, mit offenen Wasserstellen und einem leicht welligen Profil. Wir werden begrüßt von balzenden Uferschnepfen und Rotschenkeln, große Scharen von Nonnengänsen. Familientrupps von Kanadagänsen stehen auf den Wiesenflächen, Kiebitze laufen dazwischen umher und Pfeif-, Stock-, Schnatter- und Löffelenten tummeln sich auf den Grünflächen und den Pfützen. Blässgänse sehen wir nicht, dafür aber nach beschwerlicher Suche – Wind- und Regenstärke nehmen zu – zwei kleinere Gänse mit Blässe, die wir nach langem Zaudern als Zwerggänse bestimmen. Da der Regen immer stärker wird, verlassen wir das Gebiet und fahren zurück auf unsere “Insel” (Goeree-Overflakkee).

Wir besuchen nach einer Stunde Fahrt das “Ei” (**Bird Observatory Tij**) im Binnenhafen von Stellendam. Auch wenn die Sehschlitze offensichtlich von Architekten, die noch nie aus Verstecken Vögel beobachtet haben, entworfen wurden und allgemein Missfallen auslösen, können wir doch (nur nicht alle gleichzeitig) schöne Beobachtungen machen. Eine **rosafarbene Lachmöwe**, badende Mittelsäger, Austernfischer, Säbelschnäbler...

Ein gutes Essen im Restaurant in Hafennähe (“Zoet of Zout”) mit einem Dach über dem Kopf und Mauern gegen den immer kälter werdenden Wind, sind eine willkommene Erholung.

Wir beschließen, das Naturschutzgebiet **Quackjeswater** auf der “Nachbarinsel” (Voorne-Putten) zu besuchen. Dort sollen Löffler und andere Stelzbeiner brüten. Nach einem Gang durch matschiges Auwaldgelände erreichen wir die zentrale Wasserfläche, die von einem selbstbegrüntem Auwald umgeben ist. Schon bald können wir die Nester von Kormoranen, Löfflern ausmachen und sehen darüber



hinaus Nistmaterial tragende Silberreiher und Graureiher hin- und herfliegen. Von einem Ausguck aus, bei latent trockenem Wetter, können wir lange Zeit dem Treiben zuschauen. Auf dem Wasser tummeln und balzen gut 100 Löffelenten, sowie Reiherenten und wenige Tafelenten. Auch auf dem Rückweg bewundern wir die Artenvielfalt des sich selbst angesiedelten Auwaldes mit Bärlauch, Nieswurz und vielen starken Weiden und Erlen.



Als letzten Beobachtungspunkt auf dem Rückweg zum Hotel halten wir am Rand von **“Kwade Hoek”**, wo wir letztlich in einem Vogelguck und vom “Deich” aus beobachten. Wir sehen, allerdings relativ weit weg, Massen an Limikolen wie Brachvogel, Pfuhschnepfe, Alpenstrandläufer, Kiebitz, Austernfischer, Säbelschnäbler.

Immer wieder machen uns Schauer klar, dass unser nächstes Ziel das Hotel sein sollte. Es ist auch schon fast abends und wir fahren in unsere trockene Herberge.

Naturgucker-Gebiet:

[Oude Land van Strijen](#)

[Bird Observatory Tij](#)

[Quakeswater](#)

[Kwade Hoek](#)

23.3.2024, 3. Tag

Wir beginnen unsere Beobachtungen am **Brouwersdam**, das Wetter ist noch ein wenig schlechter als gestern.

Der Wind lässt Fernglas und erst recht Spektive zittern.

Wir suchen die gemeldeten Seetaucher auf der Binnenseite des Damms und können einmal für wenige Sekunden tatsächlich den kleinen Tauchertrupp (drei Vögel) und zweimal einzelne Taucher sehen. Sicher bestimmen lässt sich nur ein Prachttaucher.

Möglicherweise handelt es sich tatsächlich um einen gemischten Trupp aus Eis-, Stern- und Prachttaucher.

Wir können trotz längerer Suche die Vögel nicht wiederfinden – übrigens auch nachmittags bei etwas weniger Sturm nicht.

Auf der Seeseite verhindert die hohe Brandung in Verbindung mit starken Sturmböen das ruhige Beobachten. Wir beschließen im Binnenland zu beobachten und fahren zum **Leuchtturm**, der Weg am Strand entlang ist wegen des Sturms wenig fruchtbar,

beschert uns aber zwei rastende (oder einen Brutplatz suchende?) Sandregenpfeifer und eine kranke oder erschöpfte Trottellumme etwa 100 Meter von der Wasserkante entfernt. In den Dünen kreuzt wieder ein Merlin in pfeilschnellem Flug unseren Weg.

Hinter den Dünen laufen wir zum Beobachtungshügel (s. 21.3.). Auf dem Weg dorthin können wir an einer Stelle, die von hohen Bäumen etwas windgeschützt ist, Sperber, Gartenbaumläufer, Hohltauben, Schwanzmeisen und weitere Arten entdecken. Im Feuchtgebiet selbst sehen wir Seidenreiher, Ringel- und Nonnengänse. Auch die Goldregenpfeifer lassen sich kurz blicken.

Wir fahren wieder über den Damm und besuchen das Feuchtwiesenreservat **“De Flauwers and Wevers Inlagen”**. Auch hier macht uns der Wind arg zu schaffen, sodass



wir am Deichfuß entlang laufen. Viele Dutzend Säbelschnäbler, sowie Kampfläufer, Rotschenkel, Uferschnepfen, Seidenreiher und Löffler können wir teilweise recht nahe beobachten. Ein weißer Vogel weit entfernt gibt uns Rätsel auf (siehe 26.3.). Mittagspause machen wir dem kleinen Restaurant am Hafen.

Nachmittags verschlechtert sich das Wetter. Graupel- und Regenschauer, böiger eiskalter Wind machen das Beobachten draußen fast unmöglich. Wir beobachten von der Straße aus in weitere Feuchtgebiete wie am **Prunjepolder**. Höhepunkt ist sicher die Beobachtung von ca. 200 Möwen – Lach- und Schwarzkopfmöwen – auf einem Saatfeld. Sicherlich waren die Möwen hier auf der Suche nach Regenwürmern, die von Niederschlag an die Oberfläche gezwungen wurden. Die beiden Arten dicht nebeneinander und sehr aktiv zu sehen, war der Höhepunkt des Tages!

Auf dem Rückweg können wir am Brouwersdam die einzige Eiderente der Reise sehen, die Seetauchersuche auf der Binnenseite ist wieder erfolglos. Wir fahren ins Hotel.



Naturgucker-Gebiete:

[Brouwersdam](#)

[Leuchtturm](#)

[De Flauwers and Wevers Inlagen](#)

[Prunjepolder](#)

24.3. 2024, 4. Tag

Das Wetter ist nach wie vor miserabel. Starker in Böen stürmischer Wind und immer wieder Regen in unterschiedlicher Stärke. Wir beschließen, das Industriegebiet (Industriehafen) von Rotterdam, die **Maasvlakte**, zu besuchen. Sie steht im Programm, weil hier immer wieder Seltenheiten gemeldet werden und einige wenige Lebensräume dort nach wie vor interessant sind. Leider hat sich das Gebiet im Laufe der letzten fünf Jahre sehr verändert, weil die weiten und interessanten Brachflächen bebaut wurden. Zudem machen Sturm und gelegentliche Niederschläge das Beobachten nicht leicht. Es gelingt am *Slufter* unter schwierigen Bedingungen einen Ohrentaucher im beginnendem Prachtkleid zu sehen und am *Oostvoornste Meer* einige Wasservögel (Hochzeitstauben flogen vorbei) zu entdecken, aber sowohl Wetter als auch die ungünstigen Bedingungen der Gebiete legten den Rückzug nach Goeree-Overflakkee nahe. Mittags kehren wir dort im Binnenhafen von Stellendam ein. Anschließend besuchen wir den **Außenhafen** des Ortes. Im Hafenbecken schwimmen ungefähr 70 schlafende Haubentaucher. Ein Schwarm von rund 50 Rotschenkeln unterhält uns mit



Standortwechseln, die wir im Windschatten des Deiches gut beobachten können.

Links zu den Beobachtungsgebieten:

[Maasflakte](#)

[Stellendam-Buitenhavens](#)

25.3. 2024, 5. Tag

Dieses Ziel hatten wir uns aufgespart in der Hoffnung, dass das Wetter doch besser werden würde. Und die Kalkulation geht auf! Wir besuchen die Insel Tiengementen. Wikipedia: *Die Insel liegt im Haringvliet, einem gemeinsamen Mündungsarm der Maas und der Waal, zwischen der (jetzt mit dem Festland verbundenen) Insel Goeree-Overflakkee und dem Festland südlich von Rotterdam.* Wir erreichen das fast nur als Naturschutzgebiet genutzte Eiland mit einer kleinen Fähre und sind sofort beeindruckt von der naturnahen Umgebung, der Stille, den vielen Vögeln und der eigenen Atmosphäre der Landschaft. Prompt sehen wir einen Seeadler, einige Rohrweihen, zahlreiche Kleinvögel, wie Rohrammer, Grünling, Eisvogel. Kolkraben sehen wir etwa drei, der Seeadler lässt sich nochmals blicken und kaum eine Minute, in der nicht irgendwo eine Rohrweihe durchs Blaue segelt.

Im weiteren Verlauf unserer Wanderung zur Ostspitze der Insel hören wir öfters eine Rohrdommel (möglich sind auch mehrere) können Zwergsäger und Schellente beobachten und schließlich sehen und hören alle ein kooperatives Blaukehlchen. Ein früher Schilfrohrsänger lässt sich vernehmen und von einigen auch sehen. Auch der erste Fitis nutzt den sonnigen Tag für seine Jahres-Premiere. Ein richtiges Vogelkonzert, wie wir es seit Tagen vermisst haben, begleitet uns auf unserer Wanderung.

Ein Tag, den wir lange nicht vergessen werden und der zur Wiederholung einlädt!



Infos bei wikipedia:

[Tiengemeten](#)

26.3. 2024, 6. Tag

Unser letzter Tag. Das Wetter hat sich beruhigt. Es scheint zwar nicht immer die Sonne und der Wind am Meer weht noch etwas kalt. Nach dem Frühstück verabschieden sich Janet und Frank-Michael, die direkt die Heimreise antreten wollen.

Am Brouwersdam bietet das Meer mit seinen flachen Wellen und blauem Himmel einen ungewohnten Eindruck. Mittelsäger sind nach wie vor zu sehen.

Wir besuchen die Inlagen am Südufer der Nachbarinsel Schouwen-Duiveland zum wiederholten Mal. Es bietet sich uns das schon vertraute Bild, allerdings scheint Ebbe im Meer zu herrschen, denn die Anzahl der Vögel erreicht nicht die Mengen, die wir schon fast gewohnt waren. Aber der weiße Rätselvogel lässt sich nun als **Albino-Austernfischer** bestimmen und fotografieren. Löffler und Seidenreiher sind auch wieder zu sehen.

Am **Prunjepolder** ist etwas mehr zu erleben. Über Nacht scheinen Spießenten angekommen zu sein, die sich jetzt von dem vermutlich langen Flug erholen und herumdüsen. Uferschnepfen lassen sich gut und nahe beobachten, Brachvögel und Rotschenkel ebenfalls. Auch Schwarzkopfmöwen sind zusammen mit Lachmöwen gelandet und mit etwas Übung können wir sie gut auseinanderhalten.

Es ist bald Mittag und wir verabschieden uns von Marina und Eva, die den weiten Weg in die Schweiz antreten. Wir fahren vorläufig ein letztes Mal über den Brouwersdam nach Ouddorp, machen noch einen Halt an der Landspitze "de Punt". Tatsächlich können wir dort die gemeldeten vier **Bergenten-♂♂** sehen! Außerdem erfreut uns ein **Mittelsäger**, der minutenlang badet.

Am Hotel angekommen, verabschieden wir uns voneinander und treten bei gutem Wetter die Heimfahrt an.

Beobachtungsgebiete:

[De Flauwers and Wevers Inlagen](#)

[Prunjepolder](#)

[De Punt](#)



Artenliste HOL03/2024

13= am 1. und 3. Tag gesehen usw.

104 Vogelarten

| | | |
|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Höckerschwan 234 | Kiebitz 123456 | Fitis 5 |
| Trauerschwan 3 | Sandregenpfeifer 346 | Seidensänger 123456 |
| Graugans 123456 | Kiebitzregenpfeifer 236 | Schilfrohrsänger 5 |
| Nonnengans 123456 | Goldregenpfeifer 1346 | Gartenbaumläufer 14 |
| Kanadagans 123456 | Brachvogel 2346 | Star 123456 |
| Ringelgans 346 | Uferschnepfe 2356 | Zaunkönig 123456 |
| Nilgans 125 | Pfuhlschnepfe 2 | Heckenbraunelle 1245 |
| Brandgans 123456 | Bekassine 126 | Schwarzkehlchen 13 |
| Schnatterente 123456 | Zwergschnepfe 45 | Blaukehlchen 5 |
| Pfeifente 123456 | Waldwasserläufer 3 | Rotkehlchen 123456 |
| Stockente 123456 | Bruchwasserläufer 3 | Rotdrossel 4 |
| Löffelente 123456 | Rotschenkel 123456 | Singdrossel 123456 |
| Krickente 123456 | Kampfläufer 236 | Amsel 123456 |
| Spießente 3456 | Sanderling 134 | Hausperling 34 |
| Reiherente 12345 | Alpenstrandläufer 23 | Feldsperling 5 |
| Bergente 6 | Meerstrandläufer 13 | Bachstelze 23456 |
| Tafelente 456 | Steinwälzer 134 | Wiesenpieper 123456 |
| Trauerente 13 | Trottellumme 4 | Buchfink 5 |
| Schellente 5 | Lachmöwe 123456 | Grünling 3 |
| Zwergsäger 5 | Schwarzkopfmöwe 346 | Bluthänfling 4 |
| Mittelsäger 123456 | Sturmmöwe 1236 | Stieglitz 34 |
| Fasan 134 | Silbermöwe 123456 | Rohrhammer 5 |
| Zwergtaucher 25 | Heringsmöwe 2346 | weitere: |
| Haubentaucher 123456 | Steppenmöwe 5 | Feldhase 12356 |
| Ohrentaucher 4 | Mantelmöwe 2345 | Reh 145 |
| Prachtaucher 3 | Brandseeschwalbe 12 | Kaninchen |
| Sterntaucher 1 | Ringeltaube 123456 | Seehund |
| Kormoran 123456 | Hohltaube 13456 | Kegelrobbe |
| Löffler 23456 | Türkentaube 245 | |
| Silberreiher 2345 | Straßentaube 4 | |
| Graureiher 12345 | Buntspecht 34 | |
| Silberreiher 23456 | Grünspecht 1345 | |
| Seidenreiher 3456 | Eisvogel 5 | |
| Rohrdommel 5 | PASSERES | |
| Seeadler 5 | Kolkrabe 5 | |
| Rohrweihe 123456 | Rabenkrähe 123456 | |
| Mäusebussard 13456 | Dohle 123456 | |
| Sperber 345 | Elster 123456 | |
| Turmfalke 23456 | Kohlmeise 25 | |
| Merlin 45 | Blaumeise 245 | |
| Blässhuhn 123456 | Schwanzmeise 24 | |
| Teichhuhn 2345 | Feldlerche 1246 | |
| Wasserralle 56 | Zilpzalp 123456 | |
| Austernfischer 123456 | | |